



Reststoffe sind Rohstoffe!

Viele Dinge, die in privaten Haushalten als Abfall anfallen, können durch Recyclingverfahren weiter- oder wiederverwertet werden. Das Vorgehen schont die ohnehin knappen Rohstoffe. Die Erlöse der Entsorgungsunternehmen mindern die Abfallgebühren.

Doch die Bereitstellung von Sperrmüll und Elektroaltgeräten für die Abfuhr durch kommunale Entsorger lockt auch private Sammler, deren einziges Ziel der eigene Gewinn ist. Viele der auf der Straße von Privathaushalten für die Abfuhr bereitgestellten Gegenstände und Geräte werden wie selbstverständlich von Unbefugten mitgenommen. Dies ist eine Ordnungswidrigkeit und

gilt als Diebstahl. Mit oder ohne Bimmel durchforsten die illegalen Sammler in Scharen die Wohnviertel nach gewinnbringend Verwertbarem. Der Rest bleibt liegen und muss auf Verbraucherkosten entsorgt werden. Das unsachgemäße Herausholen von Wertstoffen aus Elektroschrott ist außerdem hoch umweltgefährdend. Die Abfuhr und Verwertung gehört daher unbedingt in fachmännische Hände.

Gegenstände und Abfälle sind bis zur Abfuhr Eigentum der Bürger. Mit der Abfuhr gehen die Gegenstände in das Eigentum der Städte und Gemeinden bzw. des Entsorgers über. Illegale Sammler begehen dementsprechend eine Straftat.

So geht's richtig: Entsorgen Sie Sperrmüll und Elektroschrott ausschließlich über die kommunalen Abfuhr.

Stellen Sie die Abfälle möglichst erst kurz vor der Abfuhr an der Straße bereit.

Gewerblichen Sammlern ist der Zugriff gesetzlich untersagt. Im Zweifelsfalle können Sie sich an die Polizei wenden.

Wertvoller Rohstoff Sperrmüll

Die getrennte Erfassung von Wertstoffen in den Städten oder Gemeinden erfolgt mittels Wertstoffbehältern, Straßensammlungen, Depotcontainern und an Wertstoffhöfen. Nutzen Sie diesen Service im Sinne einer umweltgerechten und wirtschaftlichen Entsorgung Ihrer Abfälle und geben Sie diese nicht Unberechtigten, dessen Zuverlässigkeit Sie nicht kennen. Abfuhrkalender und Internetseiten informieren ausführlich über die kommunalen Sammelsysteme in Ihrer Stadt oder Gemeinde.

Bioabfall - vom Reststoff zum Wertstoff

Auch der Bioabfall ist ein „Wertstoff“, der nach der Entsorgung in der Biotonne einen weiteren Nutzen bringen kann: So wird beispielsweise in der Vergärungs- und Kompostierungsanlage der AVEA GmbH & Co. KG aus regionalen Bioabfällen Biogas herge-



Abfallsortieren ist kinderleicht!

stellt, aus welchem Strom erzeugt wird. Zudem entsteht im Rahmen dieser Prozesse Flüssigdünger für den Einsatz in der Landwirtschaft. In einem weiteren Schritt entsteht das Qualitätsprodukt Bergischer Kompost. Dieser wird besonders im Bereich des Garten- und Landschaftsbaus sowie der Landwirtschaft eingesetzt. Weitere Informationen zu den Biomasse- und Wertstoffhöfen und deren konkretem Angebot finden Sie auf Seite 3.

Hier einige Regeln:

Verzichten Sie auf die Nutzung von kompostierbaren Kunststoffbeuteln (auch mit Kompostierungshinweis!), da diese nicht zu 100% entfernt werden können und eine Weiterverwertung des Bioabfalls erschweren oder sogar verhindern.

Entsorgen Sie in der Biotonne lediglich kompostierbare Küchen- und Nahrungsabfälle sowie Gartenabfälle.

Trennen Sie Plastik- und Verpackungsreste von Ihrem Bioabfall.

Elektroaltgeräte richtig entsorgen!

Solange die Geräte in Gebrauch sind, ist der Umgang mit ihnen ungefährlich. Erst bei der Verwertung oder Beseitigung können gefährliche Bestandteile gelöst werden und in die Umwelt gelangen.

Daher dürfen alle Elektrogeräte, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, nicht über die Mülltonne entsorgt werden und müssen bei den Sammelstellen der Städte und Gemeinden abgegeben oder dem Elektrofachhändler zurückgegeben werden. Nur so ist eine fachgerechte Zerlegung sichergestellt, bei der alle Schadstoffe umweltfreundlich erfasst und beseitigt werden.



Altbatterien und Akkus, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, müssen vor der Abgabe aus den Elektrogeräten entfernt und getrennt abgegeben werden.

Öffentliche Depotcontainer für Elektrokleingeräte

Der Küchenmixer dreht sich nicht mehr, das Mobiltelefon dunkel und stumm, der Toaster kalt. Wohin mit Elektrokleingeräten aus dem Haushalt, die nicht mehr zu gebrauchen sind.

Auf keinen Fall in die Restmülltonne!

Die durchgestrichene Tonne finden Sie auf jedem neueren Elektrogerät als Hinweis auf die getrennte Verwertung.

Der Bergische Abfallwirtschaftsverband (BAV), für den Rheinisch-Bergischen und Oberbergischen Kreis, sowie die Stadt Leverkusen führen schon seit mehreren Jahren mit Erfolg die Sammlung von Elektrokleingeräten in Depotcontainern durch. Die Einwurföffnung der Container hat die Maße: 60 x 25 cm.

Bitte entfernen Sie herausnehmbare Akkus oder Batterien aus den Geräten und geben



Bitte hier keine Fernseher, Monitore, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen oder Batterien einwerfen.

Elektrokleingerätecontainer des BAV

Sie diese über die Rücknahme des Handels, die kommunalen Wertstoffhöfe oder das Schadstoffmobil in Ihrer Stadt oder Gemeinde zurück. Die hausnah aufgestellten Container für Elektrokleingeräte ergänzen auf bequeme und sichere Weise das Netz der kommunalen Wertstoffhöfe und Annahmestellen sowie die mobilen Schadstoffsammlungen.

Flächendeckendes Angebot

Die Containerstandorte finden Sie im Abfuhrkalender Ihrer Kommune oder im Internet auf der Homepage der AVEA GmbH & Co. KG www.avea.de und des BAV www.bavweb.de.

Die getrennte Sammlung und Verwertung durch die Kommunen und den BAV schont

nicht nur die Umwelt, sondern ist auch kostengünstiger. Mit der richtigen Aufbereitungstechnik werden z.B. aus alten Bügeleisen, Elektrorasierern, Bohrmaschinen, Elektrokleinspielzeugen, Radios, Telefonen oder Taschenrechnern wertvolle Metalle zurück gewonnen. Damit dies ohne Schaden für



Elektrokleingeräte für den Container

die Umwelt geschieht, schreibt der Gesetzgeber die separate Sammlung und Verwertung ausschließlich im Rahmen der kommunalen Abfallentsorgung oder über Rücknahmesysteme des Handels vor. Andere, wie z.B. fahrende Schrottsammler, dürfen keinerlei Elektroaltgeräte annehmen.



AVEA- Elektrokleingerätecontainer

Die Biotonne - Was kommt rein?

Nahrungs- und Küchenabfälle:

z.B. Speisereste, Eierschalen, Brotreste, Kaffee- und Teesatz, Papierküchentücher, verdorbene Lebensmittel, Obst- und Gemüseabfälle, z.B. Schalen, Blätter, Obstkerne

Gartenabfälle:

z.B. Reisig, Laub, Tannennadeln, Wildkräuter, Rasen- und Heckenschnitt, Blumenerde

Das darf nicht in die Biotonne:

z.B. Plastik (auch als kompostierbar gekennzeichnete Bioabfallbeutel), Verpackungsabfälle, Textilien, Leder, Windeln, Fäkalien (Kleintierstreu), Tierkadaver, Schlachtabfälle, Medikamente, Steine, Asche, schadstoffhaltige Abfälle, Metall, Tapeten, behandeltes Holz, Kehricht, Staubsaugerbeutel



Kompost - Wie funktioniert's?

Schritte zur erfolgreichen Kompostierung

- Wählen Sie einen halbschattigen Platz.
- Lockern Sie den Boden vor dem Aufsetzen des Komposthaufens.
- Zerkleinern Sie grobe Abfälle.
- Je vielfältiger die Kompostmischung, desto schneller verläuft der Kompostierungsprozess.
- Geben Sie zu den frischen Bioabfällen etwas reiferen Kompost oder Gartenerde hinzu.



Abfallberatung on tour!

Der Bergische Abfallwirtschaftsverband (BAV) startete im Frühjahr 2015 mit einer flächendeckenden Informationskampagne zum Thema Bioabfall und Kompostierung. Im Zuge dieser Kampagne bereisen Mitarbeiter der BAV - Abfallberatung Städte und Gemeinden des Verbandsgebietes und machten beispielsweise auf den lokalen Wochenmärkten, Supermarktparkplätzen oder auch auf Stadtfesten und an Bauernmärkten Halt.

Mit einem Informationsstand und zahlreichen Anschauungsmaterialien ausgerüstet, erwartet die interessierten Bürger Informationen in fachlicher und spielerischer Form rund um das Thema Bioabfall und Kompostierung. Beispielsweise werden hier Abfälle verschiedenster Arten bei einem Sortierspiel der Biotonne durch die Bürgerinnen und Bürger richtig zugeordnet.

Auch die kleinsten Standbesucher werden bereits für die Wichtigkeit des Themas Abfall sensibilisiert und von Oskar aus der Sesamstraße aktiv angesprochen und zum richtigen Sortieren ermuntert.

Informationen auch mehrsprachig

Im Laufe des Sommers gab es bereits eine erste Neuauflage der Kampagne, mit der nun auch fremdsprachige Mitbürgerinnen und Mitbürger in ihrer eigenen Landessprache informiert werden. Dies erfolgt durch Flyer zum Bioabfall in den Sprachen Englisch, Französisch, Türkisch und Russisch. Ebenfalls werden neue internationale Informationsplakate mit allgemeinen

Abfallsortierhinweisen verteilt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Wohnungseigentümer, Hausmeister und Hausverwaltungen erhalten das Informationsmaterial (Deutsch sowie International) kostenfrei zugestellt.

Anfragen nimmt die Abfallberatung des BAV entgegen, diese beantwortet gerne auch alle weiteren Fragen zum Thema Abfall, gebührenfreies Servicetelefon: 0800 / 805805 0.



Auftritt der internationalen Bioabfallkampagne des BAV

Lernlandschaft Leppe-Deponie

Nicht nur Informationskampagnen sondern auch die direkte Wissensvermittlung gehören zu den Tätigkeiten der Abfallberatung.

Schulformübergreifend bietet der außerschulische Lernort den Schülerinnen und Schülern aller Jahrgangsstufen gemäß des kompetenzorientierten Ansatzes konkrete Lernangebote zu den Themenschwerpunkten Nachhaltigkeit, Umwelt und Ressourcenmanagement.



Weitere Informationen und Buchung des Lernortes unter www.bavweb.de.

Wertstoffhof als Ausflugsziel

Im Rahmen der Bioabfallkampagne macht die Abfallberatung des Bergischen Abfallwirtschaftsverbandes in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Biomasse der AVEA GmbH & Co. KG auch Stopp auf vielen Wertstoff- und Biomassehöfen in der Region. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, die an einer Beratung bezüglich ihrer Biotonne oder ihres Kompostes teilnehmen, erhalten als Dankeschön eine Ladung des AVEA - Qualitätsproduktes Bergischer Kompost. Zudem konnten sie einen Einblick in die breite Angebotspalette und die Entsorgungs-

möglichkeiten der jeweiligen Wertstoff- und Biomassehöfen erhalten.



Kompostaktion in Burscheid

ASTO
Abfall- Sammel- und Transportverband Oberberg
Moltkestr. 2
51643 Gummersbach
asto@asto.de
www.asto.de
Servicetelefon: 02261 / 6011-0



AWB
Abfallwirtschaftsbetrieb Bergisch Gladbach
Postfach 20 09 20
51439 Bergisch Gladbach
mail@awb-gl.de
www.awb-gl.de
Servicetelefon: 02202 / 143535



BAV
Bergischer Abfallwirtschaftsverband
Braunwerth 1- 3
51766 Engelskirchen
info@bavmail.de
www.bavweb.de
Servicetelefon: 0800 / 805805 0



AVEA GmbH & Co. KG
Anlagenbetriebe zur Verwertung und Entsorgung von Abfällen
Im Eisholz 3
51373 Leverkusen
info@avea.de
www.avea.de
Servicetelefon: 0214 / 8668-668



Die persönliche Beratung liegt uns am Herzen.

BWS GmbH
Bergische Wertstoff-Sammel GmbH
Braunwerth 1- 3
51766 Engelskirchen
info@bws-engelskirchen.de
www.bws-engelskirchen.de
Servicetelefon: 0800 / 4444229



Kleiner Wertstoffknigge

Hier beispielhafte Tipps die Sie zum Entsorgungsprofi machen.



SO GEHT'S NICHT!

- Elektrokleingeräte entsorge ich über den Gelben Sack oder die Restmülltonne.
- Defekte CD- und DVD Rohlinge entsorge ich ebenfalls über den Gelben Sack oder die Restmülltonne.
- Für gebrauchte Feder- und Daunebetten, Echthaarbetten, Plumeaus, Kissen und Faserbetten melde ich Sperrmüll zur Abholung an.
- Meine ökologischen Produkte aus Bio-Plastik entsorge ich richtig über die Biotonne oder meinen hauseigenen Komposter.

SO GEHT'S!

- Elektrokleingeräte entsorge ich über die öffentlichen Depotcontainer für Elektrokleingeräte oder gebe diese am Schadstoffmobil ab.
- Defekte CD- und DVD Rohlinge entsorge ich an den Sammelstellen der Kommunalverwaltungen oder gebe diese an den Wertstoffhöfen kostenfrei ab.
- Für die Entsorgung von Feder- und Daunebetten, Echthaarbetten, Plumeaus, Kissen und Faserbetten stehen entsprechende Altkleidercontainer zur Verfügung.
- Um meine Produkte aus Bio-Plastik ordnungsgemäß zu entsorgen, werfe ich diese in die Restmülltonne.

Alle weiteren Informationen erhalten Sie bei Ihren Abfallberatern der AVEA GmbH & Co. KG und des BAV.

Hier finden Sie die kommunalen Wertstoffhöfe

des Oberbergischen Kreises, des Rheinisch-Bergischen Kreises und der Stadt Leverkusen

Alle Informationen zu den einzelnen Angeboten der Annahme und des Verkaufs finden Sie auf der Homepage des jeweiligen Betreibers oder an der entsprechenden Servicehotline.

Biomassezentrum Burscheid-Heiligeneiche
Am Mühlenweg in 51399 Burscheid
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 16.30 Uhr
Tel.: 0214 8668 888

Wertstoffhof Leichlingen
Walter-Frese-Straße in 42799 Leichlingen
Öffnungszeiten:
Mo 14.00 - 16.00 Uhr,
Di + Do 15.00 - 18.00 Uhr, Sa 9.00 - 12.00 Uhr
Tel.: 0800 600 2003

Wertstoffzentrum Leverkusen
Dieselstraße in 51381 Leverkusen
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr (Nov. - März),
Mo - Fr 8.00 - 20.00 Uhr (April - Okt.)
Tel.: 0214 8668 668

Annahmestation Birkerhof
Birkerhöhe in 51429 Bergisch Gladbach
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr,
Sa 9.00 - 12.00 Uhr
Tel.: 02204 810767

Wertstoffrückgewinnungszentrum Bockenberg
Overather Straße in 51429 Bergisch Gladbach
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 7.30 - 16.00 Uhr
Tel.: 0214 8668 668

Wertstoffannahmestelle Betriebshof Obereschbach nur für Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bergisch Gladbach (Abgabe Elektroaltgeräte: alle Haushalte)
Obereschbach in 51429 Bergisch Gladbach
Öffnungszeiten:
Mo-Sa 9.00 - 12.00 Uhr, Di-Do 16.00 - 18.00 Uhr, Tel. 02202 143332

Map showing municipalities: Radevormwald, Hückeswagen, Wipperfürth, Leichlingen, Burscheid, Wermelskirchen, Marienheide, Odenthal, Kürten, Lindlar, Gummersbach, Bergneustadt, Engelskirchen, Wiehl, Reichshof, Rösraht, Overath, Nümbrecht, Waldbröl, Morsbach.

Wertstoffhof Hückeswagen
An der Schlossfabrik in 42499 Hückeswagen
Öffnungszeiten:
Mo 14.00 - 18.00 Uhr, Do 14.00 - 20.00 Uhr,
Sa 8.00 - 13.00 Uhr
Tel.: 0800 805805 0

Entsorgungszentrum Leppe
Am Berkebach in 51789 Lindlar
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 7.30 - 16.00 Uhr,
Sa 8.30 - 13.00 Uhr
Tel.: 0800 805805 0

Wertstoffhof Waldbröl
Im Langenbacher Siefen in 51545 Waldbröl/Boxberg
Der Wertstoffhof befindet sich im Bau; die Eröffnung wird über die Presse bekannt gegeben.

Annahmestelle Kürten-Herweg für Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bergisch Gladbach
Cliev in 51515 Kürten
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 08.00 - 16.00 Uhr, Sa 9.00 - 12.00 Uhr
Tel.: 02207 9692 0

Glasverpackungen

Glas-Einweg-Behälter gehören nach Weiß-, Braun- und Grünglas getrennt in die Glascontainer. Bunte Gläser (außer braune) bitte zum Grünglas sortieren.

Beispiele: ✓
Flaschen für Wein, Bier, Saft, Speiseöl, Essig, Saucen; Konserven- und Marmeladengläser, Metallverschlüsse, Kronkorken mit in die Glascontainer oder die Gelben Säcke/ Tonnen werfen.

Nehmen Sie Rücksicht
Beachten Sie bitte die Einwurfzeiten an den Containern.

Nicht in die Glascontainer gehören zum Beispiel: ✗
Keramik, Kristall-Glas, Steingut, Porzellan, Ton, Glühlampen, Spiegelglas, Fensterscheiben sowie feuer- und hochtemperaturfestes Glas.

Kartons und Tüten bitte nicht an den Containerplätzen stehen lassen. - Vielen Dank.



Papier, Pappe

In blauen oder grünen Tonnen werden Papierabfälle und Pappe gesammelt.

Beispiele: ✓
Verpackungen aus Pappe, Papier, auch Tiefkühlverpackungen.

Zeitungen, Kataloge, Schulhefte, Briefumschläge, Schreibpapier, Papiertüten, Kartons, Zigarettenschachteln

Stark verschmutztes Altpapier ist nicht verwertbar und ein Fall für die Restmülltonne.

Nicht ins Altpapier, sondern in den Gelben Sack gehören: ✗
Saft- und Milchkartons

Nicht ins Altpapier sondern in die Restmülltonne gehören: ✗
Papiertaschentücher, Pergamentpapier, Servietten, Hygienepapier, verschmutztes Papier, Fotos, Tapetenreste, beschichtete Telefaxblätter, Backpapier.



Biomüll

Kompostierbare Küchen-, Nahrungs- und Gartenabfälle gehören in die Biotonnen.

Beispiele: ✓
Strauch- und Rasenschnitt, Blätter, Obst- und Gemüsereste, Eierschalen, Fruchtschalen, Brotreste, Kaffee- und Teesatz.

Hygienetipp:
Nasse Küchenabfälle in Papier einwickeln, damit keine Gerüche, Maden und Verunreinigungen entstehen. Benutzen Sie hierfür Zeitungen oder im Handel erhältliche Papiertüten.

Nicht in die Biotonne! ✗
Nicht kompostierbare und schadstoffhaltige Abfälle stören bei der Kompostierung z. B.: alle Plastiktüten, behandeltes Holz, Kehricht, Staubsaugerbeutel, Asche, Blumentöpfe, Windeln, Batterien, Chemikalien, Farbreste, Pflanzenschutzmittel, Altmedikamente usw.

Auch biologisch abbaubare **Plastiktüten** gehören nicht in die Biotonne. Benutzen Sie einfaches Zeitungspapier oder Papiertüten.



Leichtstoff-Verpackungen

Alle Verkaufsverpackungen, die nicht aus Glas oder Papier sind, gehören sauber und ohne Inhaltsreste (Löffelrein) in den Gelben Sack/ die Gelbe Tonne.

Beispiele: ✓
Konservendosen, Verkaufsverpackungen aus Alufolie, Vakuumverpackungen (Kaffee), Verpackungen aus Kunststoff wie z. B. Becher, Schalen, Eimer, Plastiktüten, Folien, Flaschen; Verbundstoffe wie z.B. Milch- und Saftkartons, Trinkpäckchen (Tetra Paks)

Nicht hinein gehören Rest- und Sondermüll wie zum Beispiel: ✗
Bau- und Renovierungsabfälle, Tonträger, Silo- und Abdeckfolien, Stroh- und Heunetze, Seile, Bänder, Kinderspielzeug aus Kunststoff, Schuhe, Textilien, Teppichreste, Schutt, Staubsaugerbeutel, stark verschmutzte Verpackungen, Batterien, Medikamente, Spritzen, Wursthäute, Blumentöpfe, Tee- und Grablichter, CD- und DVD-Hüllen, Videokassetten, Werkzeugboxen und -koffer



Restmüll

Hausmüll und Abfälle, die nicht von den Wertstoff-Systemen erfasst werden, sind ein Fall für die grauen Restmülltonnen.

Beispiele: ✓
Verschmutzte Verpackungen, Hygieneartikel, Windeln, Kleintierstreu, Kehricht, Staubsaugerbeutel, Zigarettenskippen, Tapetenreste, nicht kompostierbare Stoffe, Lumpen, Schuhe, Fensterglas, Porzellan, Steingut, ausgediente Gebrauchsgegenstände

Bitte keine Elektrogeräte in die Restmülltonne werfen.

Achtung Sondermüll: ✗
Batterien, Pflanzenschutzmittel, Medikamente, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und nicht restlos entleerte Verpackungen mit flüssigen Farben, Lösemitteln und Klebern sind Sondermüll. Die Termine für das Schadstoffmobil entnehmen Sie Ihrem Abfallkalender.



Sperrmüll

Zum Sperrmüll gehören Möbel sowie sperrige Gebrauchs- und Einrichtungsgegenstände, die nicht in die Restmülltonne passen.

Beispiele: ✓
Tische, Schränke, Stühle, Regale, Sofas, Teppiche, Koffer, Kinderwagen, Matratzen, Fahrräder, Wäschespinnen, sperriges Spielzeug

Teile, die nicht von zwei Personen gehoben werden können, sind von der Sperrmüllabfuhr ausgeschlossen.

Nicht zum Sperrmüll gehören: ✗
Bau- und Sanitärteile z. B. Fensterrahmen, Türen, Balken, Bretter, Paneele, Zäune, Acrylbadewannen, Waschbecken, Toilettenbecken, Fliesen, Rollläden, Federbetten, Renovierungsabfälle, Säcke oder Kartons mit Hausmüll, Pappe, Auto- und Fahrzeugteile, Gartenabfälle.

Alle elektrisch betriebenen Geräte werden getrennt vom übrigen Haus- und Sperrmüll entsorgt.

Elektroaltgeräte

Alle Geräte durch die elektrischer Strom fließt, egal ob aus Akku, Batterie oder Steckdose, müssen getrennt vom Rest- und Sperrmüll entsorgt werden.

Beispiele: ✓
Elektrokleingeräte wie z.B. Uhren, Telefone, Toaster, Mixer, Kaffeemaschinen, Elektrorasierer, Gameboys, elektrisches Spielzeug usw. können auch am Schadstoffmobil abgegeben oder in den neuen Elektrokleingerätecontainern eingeworfen werden.

Nicht in die Elektroaltgerätesammlung gehören: ✗
Elektrische Bauteile (z.B. Kondensatoren, Stecker), festeingebaute Lüftungs- und Klima

Tipps zur Entsorgung von Elektroaltgeräten:

- Kleingeräte wie Fön, Toaster oder Handy können in die neuen Depotcontainern für Elektrokleingeräte eingeworfen werden.
- Alle Elektroaltgeräte können bei den kommunalen Sammelstellen (Schadstoffmobil/ Container) kostenlos abgegeben werden.
- Fragen zur Entsorgung von Elektroaltgeräten beantwortet Ihre Abfallberatung.

Alttextilien/-schuhe

Kombinierte Container für Alttextilien und Schuhe werden von AVEA GmbH & Co. KG, AWB und BAV in Kooperation mit den Städten und Gemeinden angeboten. Diese kommunale Sammlung garantiert, dass die Erlöse den Bürgerinnen und Bürgern

anlagen, Warmwasseranlagen, Nachtspeicheröfen, Benzinrasenmäher, ausgeschlachtete oder kontaminierte Geräte (z.B. Blutzuckermessgeräte).

Die Abfuhr von Elektrogroßgeräten wie Wasch- und Spülmaschinen, Kühlgeräten, Solarmodulen, Herden, Trocknern, Fernsehgeräten, Monitoren, Computern, Hifi-Anlagen usw. oder Ölradiatoren erfolgt an speziellen Terminen der Sperrmüllabfuhr auf schriftliche Anmeldung. Weitere Informationen über zusätzliche Annahmestellen für Elektroaltgeräte und die speziellen Regelungen in Ihrer Stadt oder Gemeinde finden Sie im Abfallkalender.

zu Gute kommen und unzulässige gewerbliche Sammlungen eingedämmt werden. BAV und Kommunen unterstützen die Sammlungen der regionalen karitativen Organisationen. Über die Container können auch Federbetten u. ä. entsorgt werden.

Fragen?

Abfallwirtschaftsbetrieb Bergisch Gladbach

AWB
Postfach 20 09 20
51439 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202 / 143535
Fax 02202 / 143330
mail@awb-gl.de
www.awb-gl.de

avea Ihr kommunaler Partner
AVEA GmbH & Co. KG
Im Eisholz 3
51373 Leverkusen
Tel.: 0214 / 8668 668
Fax 0214 / 8668 150
info@avea.de
www.avea.de

BAV Bergischer Abfallwirtschaftsverband
Braunwerth 1-3
51766 Engelskirchen
Tel.: 0800 / 805 8050
Fax 02263 / 805 520
info@bavmail.de
www.bavweb.de

BWS Bergische Wertstoff-Sammel GmbH
Braunwerth 1-3
51766 Engelskirchen
Tel.: 02263 / 4229
Fax 02263 / 4109
info@bws-engelskirchen.de
www.bws-engelskirchen.de

Abfall vermeiden

Abfall vermeiden heißt, Abfälle gar nicht erst entstehen zu lassen.

Beim Einkauf fängt die Abfallvermeidung an und geht weiter im täglichen Leben beim Umgang mit Rohstoffen, Produkten und Verbrauchsstoffen.

Wir nennen einige Alternativen:

- Unverpackt statt umverpackt
- Mehrweg statt Einweg
- Einkaufstasche statt Tüten
- Nachfüllen statt wegwerfen
- Leihen statt kaufen

Impressum

TONNEN-JOURNAL

- Dezember 2015 -

Herausgeber:
BWS - Bergische Wertstoff-Sammel GmbH, Engelskirchen
BAV - Bergischer Abfallwirtschaftsverband, Engelskirchen
AVEA GmbH & Co. KG, Leverkusen
AWB - Abfallwirtschaftsbetrieb Bergisch Gladbach

Texte, Fotos, Redaktion:
AVEA, AWB, BAV, BWS, DSD

V.i.S.d.P.:
Claus-Dieter Steinmetz

Grafik, Layout:
BAV - Bergischer Abfallwirtschaftsverband, Engelskirchen

Druck:
printaholics GmbH, Wiehl